



Karin – hier mit Sohn Lenny und weiteren „Greenern“ – schickt Wanderbäume auf die Reise. Sie bringt ihre Pflanzenschützlinge in Kübeln direkt in graue Betonwüsten.

Natur in der Stadt

13 Ökopioniere wurden jetzt mit dem Smart City Award des Klimafonds ausgezeichnet: Ihre Aktionen bringen den urbanen Lebensraum zum Blühen!



Wir brauchen dieses Grün in unseren Städten wie den sprichwörtlichen Bissen Brot. Jedes noch so zarte Pflänzchen zählt, und auch jeder Strauch. Vom Urban-Gemüse, das wertvolle Vitamine liefert, gar nicht zu reden“, so Klimafonds-Chefin Theresia Vogel. Genau deshalb steht sie mit ganzem grünen Herzen hinter den begehrten Smart City Awards, die der Klimafonds jetzt an heimische Umweltpioniere und deren phantasievolle Aktionen verliehen hat. Faszinierend etwa die Wanderbäume, die Karin auf die Reise schickt. Ihre grüne Mission: Pflanzen in Kübeln genau dorthin zu schicken, wo sie am Dringendsten gebraucht werden – nämlich im grauen Herz der urbanen Dschungel. Dabei übernehmen AnrainerInnen die Patenschaften für Fichte & Co.! Ihre einzige,

aber unendlich wichtige Hauptaufgabe: Die zarten Sauerstoffspender entsprechend zu hegen und pflegen, sprich sie brav zu gießen.

Da ist auch die prämierte Wurmfarm mit dem ökologisch klingenden Namen „Coffee to grow“. Die geniale Idee dahinter: In umliegenden Kaffeehäusern wird der Satz oder anderer anfallender Kompost für die City Farm Schönbrunn (Wiens erster und größter Children's Garden mit mehr als 50.000 Besuchern pro Jahr) gesammelt. Regenwürmer verwandeln dann das organisch Kostbare in noch wertvolleren Dünger. Das Award-Projekt versteht sich als Musterbeispiel für einen geschlossenen Nährstoffkreislauf! Führungen inklusive!

Die Natur wird also auf vielfältigste Weise in die Stadt gebracht. Dazu trägt



Auch der digitale Bauernmarkt von Theresa beeindruckt! Ihre innovative Online-Plattform „markta“ ermöglicht StadtbewohnerInnen direkten Bezug von regionalen Lebensmitteln und Bauernhoftieren – rund um die Uhr!

auch die mit dem Öko-Oscar preisgekrönte Initiative „markta“ bei. Sie ist eine Art digitaler Bauernmarkt – und mehr. Denn die innovative Online-Lebensmittelplattform verbindet regionale Erzeuger mit den städtischen KonsumentenInnen und fördert auch den Austausch zwischen Urban Farming und Gardening-Projekten. Theresa Imre, der kluge weibliche Kopf hinter der Idee, erläutert ihre edlen Umweltziele: „StadtbewohnerInnen sollen direkten Bezug zu klimafreundlichen Regional-Lebensmitteln bekommen. Dazu stellen die Lieferanten selbst ihre Produkte vor, und KundInnen erfahren mehr als auf ein Etikett passt.“ Dieser Bauernmarkt hat rund um die Uhr geöffnet!

Stichwort umweltfreundliches Shoppen! Hier ging ein Smart City Award an jene Initiative, bei der in Geschäften mittels speziell kreierter Aufkleber („Wir befüllen gerne Ihre mitgebrachten Behälter“) signalisiert wird, wo KonsumentInnen ihre eigenen Vorratsdosen oder Stoffsackerln mitbringen können, um Brot, Käse & Co. nach Hause zu



Verpackungsfrei einkaufen hat sich Lisa zum Ziel gesetzt! Für Geschäfte, die KundInnen dies ermöglichen, hat sie ein eigenes Pickerl entworfen.



Ein Garten über den Dächern Wiens – die Passion von Lisa! Ihre Terrasse im 8. Bezirk ist eine wunderbare grüne Rückzugsoase – vom Klimafonds wurde das kleine Naturparadies preisgekrönt.

transportieren. Und dort das Kostbare in Relax-Atmosphäre genießen zu können.

Da kommt Lisas Gemüsegarten über den Dächern Wiens gerade recht. Sie hat ihre Terrasse im achten Bezirk in eine kleine Rückzugsoase verwandelt. Dazu verwendet sie selbstbewässernde Gartentöpfe sowie Regenspeicher, die den Anbau feinen Gemüses erlauben. Die geernteten Sorten nimmt sie als Jause in die Arbeit mit. Ihre Nachbarn profitieren von mehr an Grün. Eine echte grüne Smart-City-Idee. Und noch dazu öko-gedelt. Der Award geht 2018 mit dem Motto „Moving the City“ in die nächste Runde. Alle Informationen: www.smart-city-award.at, www.klimafonds.gv.at



Coffee to grow! In Kaffeehäusern sammelt Simon mit seinen Mitstreitern Kaffeesatz und anderen organischen Abfall – für besten Wurmhumus!



Fotos: Nina Holler - ökoNews, Anna Zora für markta, Jakob Vesely, www.cityfarm.wien, zur Verfügung gestellt